

1-117-06

561365



REC'D 16 JUL 2004

ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1200 Wien, Dresdner Straße 87

WIPO

PCT

PCT/AT 2004/000223

Kanzleigebühr € 12,00
Schriftengebühr € 52,00

Aktenzeichen A 1422/2003

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

Hermann Theisinger
in A-1120 Wien, Hetzendorfer Straße 136/11,

am **9. September 2003** eine Patentanmeldung betreffend

"Tasche und Trennwand für eine Tasche",

überreicht hat und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnung mit der ursprünglichen, zugleich mit dieser Patentanmeldung überreichten Beschreibung samt Zeichnung übereinstimmt.

Für diese Anmeldung wurde die innere Priorität der Anmeldung in Österreich vom 25. Juni 2003, A 979/2003, in Anspruch genommen.

**PRIORITY
DOCUMENT**
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

Österreichisches Patentamt

Wien, am 29. Juni 2004

Der Präsident:

i. A.



HRNCIR
Fachoberinspektor



BEST AVAILABLE COPY

AT PATENTSCHRIFT

(11) Nr.

(Bei der Anmeldung sind nur die eingenommenen Felder auszufüllen - bitte fett umrandete Felder unbedingt ausfüllen!)

(73)	Patentinhaber: Herrn Hermann Theisinger Hetzenfelder Straße 136/11 1120 Wien
(54)	Titel: Tasche und Trennwand für eine Tasche
(61)	Zusatz zu Patent Nr.
(66)	Umwandlung von GM /
(62)	gesonderte Anmeldung aus (Teilung): A
(30)	Priorität(en): AT 25. Juni 2003 A 979/2003
(72)	Erfinder:

(22) (21) Anmeldetag, Aktenzeichen: 09.09.2003,

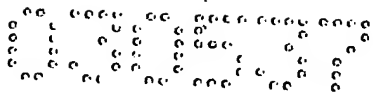
(60) Abhängigkeit:

(42) Beginn der Patentdauer:

Längste mögliche Dauer:

(45) Ausgabetag:

(56) Entgegenhaltungen, die für die Beurteilung der Patentierbarkeit in Betracht gezogen wurden:



TASCHE UND TRENNWAND FÜR EINE TASCHE

Die Erfindung betrifft eine Trennwand für den Innenraum einer Tasche, insbesondere für eine Handtasche. Weiters betrifft die Erfindung eine Tasche mit einer Beleuchtungseinrichtung zur Beleuchtung des Inneren der Tasche, wobei die Beleuchtungseinrichtung zumindest eine flächig ausgebildete Lichtquelle umfasst.

Die US 526 882 7 beschreibt eine Tasche der eingangs erwähnten Art, in welcher die Ausleuchtung mithilfe einer Elektroluminiszenz-Lampe erfolgt.

Nachteilig an der bekannten Vorrichtung ist, dass aufgrund des Aufbaus der Beleuchtungseinrichtung ein verhältnismässig grosser Anteil des Platzangebotes der Tasche benötigt wird. Zudem sind Ein- und Ausbau der Beleuchtungseinrichtung mit erheblichem Zeitaufwand verbunden.

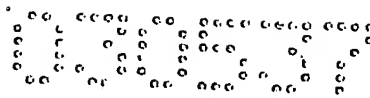
Es ist daher eine Aufgabe der Erfindung, ein möglichst gleichmässiges Ausleuchten des Inneren einer Tasche bei vergleichsweise geringer Energieaufnahme der Beleuchtungseinrichtung zu gewährleisten, wobei die dafür notwendige Beleuchtungseinrichtung platzsparend und leicht handhabbar zu sein hat.

Diese Aufgabe wird mit einer Trennwand der eingangs genannten Art erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass die Trennwand eine Aufnahme für zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, und dass weiters die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.

Es ist ein Verdienst der Erfindung, dass aufgrund ihres Aufbaus die Beleuchtungseinrichtung keinen zusätzlichen Platzbedarf erfordert, sondern lediglich jenen Raum beansprucht, den eine Trennwand, die gewöhnlicherweise in Handtaschen zu finden ist, einnimmt.

Vorteilhaft ist es, wenn die Trennwand herausnehmbar und mit der Tasche verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem. Auf diese Weise wird eine Trennwand in mehreren Handtaschen benutzbar oder aber ein grösseres Platzangebot in der Tasche geschaffen.

In einer anderen Ausführung der Erfindung ist die Trennwand fest mit der Tasche verbunden. Dies eignet sich vor allem für Taschen, in welchen ein Fixieren der Beleuchtungseinrich-



tung mittels Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem aufgrund des ausgefallenen Taschenformates nicht möglich ist.

Des Weiteren kann zweckmässigerweise die in der Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schalter ein- und/oder ausschaltbar sein. Besonders vorteilhaft ist es, wenn zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle dient, wobei die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit automatisch unterbrochen wird.

In einer weiteren vorteilhaften Ausführung ist die Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der Lichtquelle transparent. Dies ermöglicht eine gleichzeitige Beleuchtung zweier Taschenfächer mit nur einer Lichtquelle.

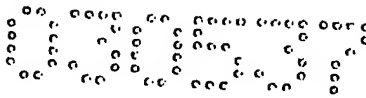
Bei einer alternativen Ausführung ist die Trennwand vollständig transparent, was wiederum ein vollständiges Ausleuchten beider Taschenfächer bewirkt.

Die Lichtquelle der Trennwand kann ein EL-Modul, insbesondere eine EL-Matte sein, mit den Vorteilen, dass hierdurch eine energiesparende Ausleuchtung der Tasche gewährleistet ist und das Gewicht der Tasche reduziert wird. Solche Leuchtmatten sind preiswert im Handel erhältlich.

Weiters wird die gestellte Aufgabe mit einer eingangs erwähnten Tasche dadurch gelöst, dass erfindungsgemäss zumindest eine Lichtquelle derart ausgebildet ist, dass sie eine Trennwand für den Innenraum der Tasche bildet, beziehungsweise im Innenraum der Tasche zumindest eine Trennwand vorgesehen ist, welche eine Aufnahme für die zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, wobei die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.

Zweckmässig ist es, wenn die zumindest eine Lichtquelle eine EL-Leuchtmatte ist.

Annähernd optimal ist die Ausleuchtung, wenn die zumindest eine flächige Lichtquelle im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche angeordnet ist, d. h. wenn die Lichtquelle im Wesentlichen in Richtung der Längserstreckung der Tasche angeordnet ist. Auf diese Art und Weise ergibt sich auch eine besonders gute und in vielen Taschen derzeit verwendete Unterteilung des Tascheninnenraums.



Grundsätzlich kann vorgesehen sein, dass die flächige Lichtquelle in der Tasche fest angeordnet ist. Dies eignet sich besonders für neu hergestellte Taschen, die bereits ab Werk mit einer erfindungsgemässen Beleuchtungseinrichtung versehen werden.

Besonders flexibel lässt sich eine erfindungsgemässe Tasche verwenden und einsetzen, wenn die zumindest eine Lichtquelle herausnehmbar in der Tasche angeordnet ist. Falls bei einer derartigen Tasche die Beleuchtung einmal nicht benötigt wird, kann die Beleuchtungseinrichtung bei dieser Ausführungsform der Erfindung aus der Tasche entnommen werden.

In einer anderen Variante der Erfindung ist die zumindest eine Lichtquelle in zumindest einer Trennwand integriert, welche herausnehmbar und mit der Tasche verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reissverschluss oder ähnlichem.

Ebenso sind Ausführungen der erfindungsgemässen Tasche möglich, bei welchen die zumindest eine Trennwand fix mit der Tasche verbunden ist.

Um eine einfache Handhabung der Beleuchtungseinrichtung zu ermöglichen, ist die in der zumindest einen Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schiebetaster ein- und/oder ausschaltbar.

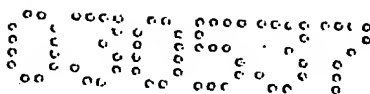
Bei einer weiteren erfindungsgemässen Tasche ist die zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der zumindest einen Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht und dient zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle.

Ebenso ist es von Vorteil, wenn die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle automatisch unterbrochen wird, um ein vorzeitiges Entladen der Batterie zu verhindern.

Erfindungsgemäss ist die zumindest eine Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle transparent.

Die Erfindung ist im Folgenden anhand beispielsweise Ausführungsformen näher erläutert, welche in den Zeichnungen veranschaulicht sind. Dabei zeigen

Fig. 1 eine schematische Darstellung einer Trennwand mit integrierter Beleuchtung und



- 4 -

Fig. 2 eine schematische Darstellung einer erfindungsgemässen Tasche mit einer flächigen Beleuchtungseinrichtung

Fig. 1 zeigt eine Trennwand 3, die erfindungsgemäss mit einem Leuchtmodul 9 bestückt ist. Vorteilhaft ist es, wenn es sich bei dieser Lichtquelle 9 um ein sogenanntes EL-Leuchtmodul („Electroluminiscent“) handelt.

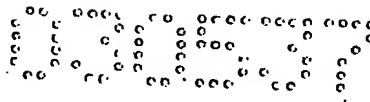
Bei EL-Leuchtmodulen bzw. Leuchtfolien handelt es sich im Wesentlichen um eine Leuchtschicht, beispielsweise aus Phosphor, die durch Anlegen eines elektrischen Wechselfeldes zum Leuchten angeregt wird. Mit einer derartigen Leuchtfolie kann eine gleichmässige Ausleuchtung erreicht werden, bei gleichzeitig niedrigem Stromverbrauch und damit verbunden einer langen Lebensdauer. Sie weist ausserdem eine geringe Wärmeabgabe auf, und eignet sich durch die extrem flache Bauweise besonders gut für den Einsatz - wie bei der vorliegenden Erfindung - zur Anordnung in Innenflächen von Taschen. Insbesondere bei häufigem Ein- und Ausschalten der Beleuchtung ist der Energieverbrauch äusserst gering, und zur Stromversorgung ist lediglich eine Knopfzelle notwendig.

Bei einer möglichen Ausführungsform weist die Leuchtmatte 9 eine Dimension von 200mm x 200mm x 3mm (Länge x Breite x Dicke) auf. Aufgrund dieser Dimensionen und der verwendeten Materialien zeichnen sich derartige Lichtquellen durch ein hohes Mass an Flexibilität aus, die auch dem Benutzerkomfort der Tasche zugute kommt.

Dieses Leuchtmodul 9 in Form einer Leuchtfolie bzw. -matte ist nach Fig.1 zweckmässigerweise integriert mit einer Energieversorgungseinheit verbunden, beispielsweise in Form einer Batterie 4, und einem Betätigungselement 5 zum Ein- und Ausschalten des Leuchtmoduls 9. Die Elektronik 10 steuert ein automatisches Abschalten der Lichtquelle nach deren Einschalten, sodass ein unnötiges Entladen der Batterie 4 vermieden wird.

Das Betätigungselement 5 ist vorzugsweise als Schiebeschalter an der Oberseite der Trennwand 3 ausgebildet. Durch die Verwendung eines Schiebeschalters ist ein unerwünschtes Einschalten gut zu verhindern.

In Fig.2 ist eine Tasche 1 entsprechend der Erfindung dargestellt, wobei die Beleuchtungseinrichtung 3 als Trennwand fungiert. Eine besonders gute Ausleuchtung des Innenraumes 2 ist gegeben, wenn sich die zumindest eine Trennwand 3 von einer Seitenwand 6 bis zu der gegenüberliegenden Seitenwand 7 der Tasche 1 erstreckt.



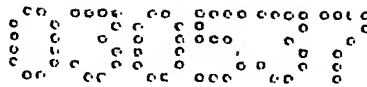
Im optimalen Fall ist diese Trennwand vollständig transparent, wodurch ein besonders gutes Ausleuchten der beiden Fächer erfolgt.

In der Zeichnung und auch in der Beschreibung wurde bis jetzt lediglich von einer Beleuchtungseinheit gesprochen. Grundsätzlich kann natürlich aber auch vorgesehen sein, dass mehrere solcher flächigen Beleuchtungseinrichtungen³ in der Tasche angeordnet sind, wodurch einerseits die Tasche mehrfach unterteilt wird, andererseits jedes dieser Fächer optimal ausgeleuchtet wird.

Vorzugsweise findet die Erfindung Anwendung bei Handtaschen, lässt sich aber auch für Geldtaschen, Laptoptaschen, Koffer, Reisetaschen, andere Bürotaschen, grundsätzlich für alle Taschen, in denen ein Benutzer Gegenstände, insbesondere Kleingegenstände sucht, einsetzen.

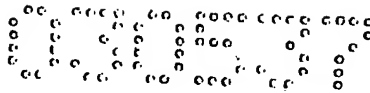
Wie in der Zeichnung dargestellt, ist die flächige Lichtquelle im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche angeordnet. Natürlich kann noch eine Anordnung der Lichtquelle beispielsweise parallel zu den kurzen Seiten der Tasche erfolgen. In einem solchen Fall ist dann natürlich darauf zu achten, dass im Sinne einer optimalen Ausleuchtung der Tasche zu beiden Seiten der Lichtquelle entweder eine entsprechend starke Lichtquelle verwendet wird, oder dass mehrere solcher Beleuchtungseinrichtungen nebeneinander in der Tasche angeordnet sind.

Wien, den - 9. Sep. 2003

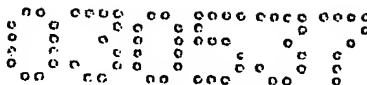


PATENTANSPRÜCHE

1. Trennwand (3) für den Innenraum einer Tasche (1), insbesondere für eine Handtasche, **dadurch gekennzeichnet, dass die Trennwand (3) eine Aufnahme für zumindest eine flächige Lichtquelle (9) aufweist, und dass weiters die Trennwand (3) zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle (9) auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.**
2. Trennwand (3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass sie herausnehmbar und mit der Tasche (1) verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reißverschluss oder ähnlichem.**
3. Trennwand (3) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass sie fest mit der Tasche (1) verbunden ist.**
4. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass die in der Trennwand (3) befindliche Lichtquelle (9) über einen Schalter (5) ein- und/oder ausschaltbar ist.**
5. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Batterie (4) in einem an der Oberseite der Trennwand (3) befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle (9) dient.**
6. Trennwand (3) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle (9) automatisch unterbrochen wird.**
7. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass sie zu beiden Seiten zumindest im Bereich der Lichtquelle (9) transparent ist.**
8. Trennwand (3) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass die flächige Lichtquelle (9) ein EL-Modul, insbesondere eine EL-Matte ist.**

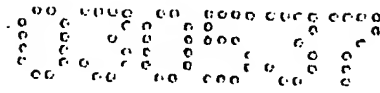


9. Tasche (1) mit einer Beleuchtungseinrichtung (3) zur Beleuchtung des Inneren der Tasche (1), wobei die Beleuchtungseinrichtung (3) zumindest eine flächig ausgebildete Lichtquelle (9) umfasst, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Lichtquelle derart ausgebildet ist, dass sie eine Trennwand für den Innenraum der Tasche (1) bildet, beziehungsweise dadurch gekennzeichnet, dass im Innenraum der Tasche (1) zumindest eine Trennwand vorgesehen ist, welche eine Aufnahme für die zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, wobei die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.
10. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle (3) eine EL-Leuchtmatte ist.
11. Tasche (1) nach Anspruch 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle (3) im Wesentlichen parallel zu den breiteren Aussenflächen der Tasche (1) angeordnet ist.
12. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine flächige Lichtquelle in der Tasche (1) fest angeordnet ist.
13. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Lichtquelle herausnehmbar in der Tasche (1) angeordnet ist.
14. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand (3) herausnehmbar und mit der Tasche (1) verbindbar ist, beispielsweise über bekannte Befestigungsmittel wie Klettverbindung, Reißverschluss oder ähnlichem.
15. Tasche (1) nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand fix mit der Tasche (1) verbunden ist.
16. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 15, dadurch gekennzeichnet, dass die in der zumindest einen Trennwand befindliche Lichtquelle über einen Schiebetaster ein- und/oder ausschaltbar ist.
17. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 16, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine Batterie in einem an der Oberseite der zumindest einen Trennwand befindlichen Batteriefach untergebracht ist und zur Stromversorgung der zumindest einen Lichtquelle dient.



18. Tasche (1) nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Stromversorgung nach einer vorgegebenen Zeit ab dem Einschalten der Lichtquelle automatisch unterbrochen wird.
19. Tasche (1) nach einem der Ansprüche 9 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass die zumindest eine Trennwand zu beiden Seiten zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle transparent ist.

Wien, den 9. Sep. 2003



ZUSAMMENFASSUNG

Eine Trennwand für den Innenraum einer Tasche, insbesondere für eine Handtasche, wobei die Trennwand eine Aufnahme für zumindest eine flächige Lichtquelle aufweist, und dass weiters die Trennwand zumindest im Bereich der zumindest einen Lichtquelle auf zumindest einer Seite transparent ausgebildet ist.

Fig. 1

Wien, den

FIG 1

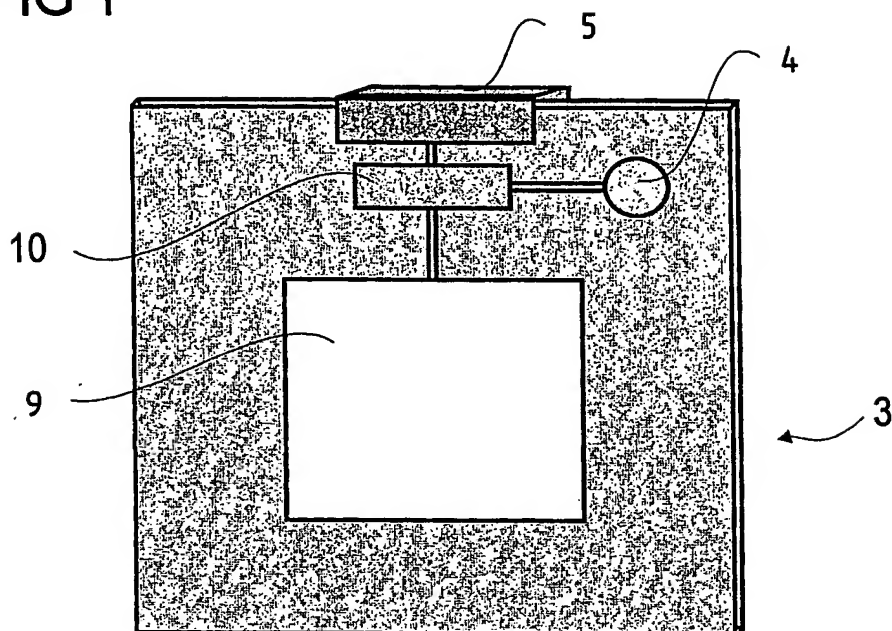
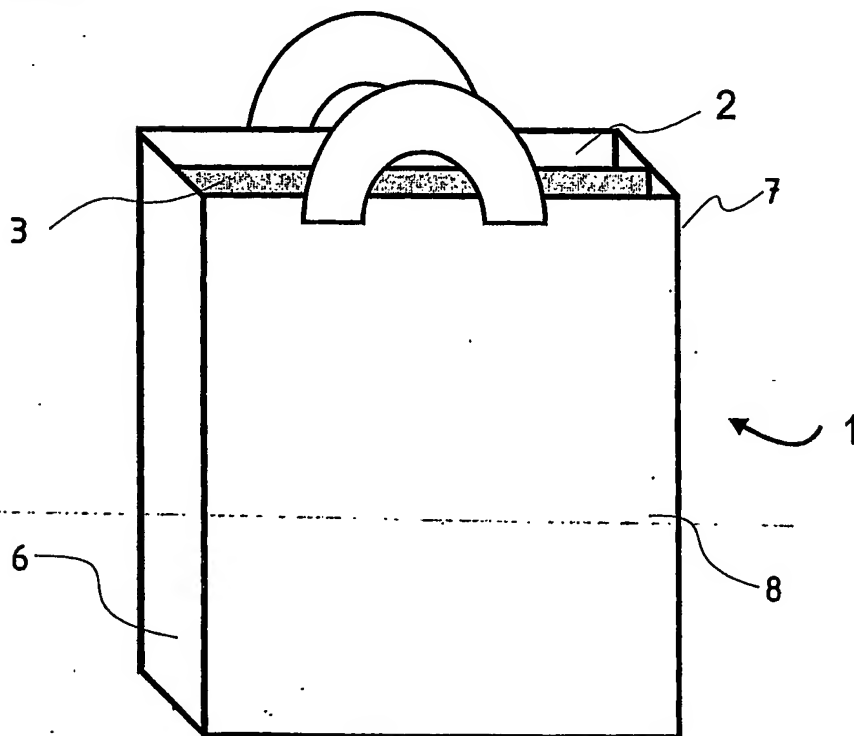


FIG 2



Al
Pol

PCT/AT2004/000223



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.